

Broschüre zum Berufsbild »Kommunale Partizipationsbeauftragte«

Das Tätigkeitsspektrum der Kommunalen Partizipationsbeauftragten ist breit gefächert. Eine ihrer Aufgaben ist es, die verschiedenen Akteursgruppen untereinander und miteinander in den Dialog zu bringen und dafür zu sorgen, dass gute Ansätze für die Bürgerbeteiligung in der Kommune insgesamt sowie im Rahmen einzelner Beteiligungsprozesse gefunden werden. Zu ihrem weiteren Aufgabenfeld gehören der Aufbau von Kompetenzen für die Bürgerbeteiligung, deren Transfer in die Praxis und die systematische Verankerung von Bürgerbeteiligung im Alltag von Politik und Verwaltung.

Um dieses neu entstandene Berufsfeld besser fassbar zu machen, hat das Netzwerk

NeKoPa im Jahr 2020 die Broschüre »Kommunale Partizipationsbeauftragte – ein neues Berufsbild entsteht« erarbeitet.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/nekopa/

Möchten Sie mitarbeiten?

Sind Sie Verwaltungsmitarbeiter/in und möchten Mitglied im Netzwerk werden? Oder haben Sie Fragen zum Netzwerk der kommunalen Partizipationsbeauftragten?

Dann wenden Sie sich bitte an Marion Stock unter stock@netzwerk-buergerbeteiligung.de



NeKoPa
Netzwerk Kommunale Partizipationsbeauftragte

Bürgerbeteiligung in der kommunalen Demokratie verankern



Netzwerk Bürgerbeteiligung | Kommunale Beteiligungspolitik | Themen & Diskurse | Netzwerkaktivitäten & Informationen

Sie befinden sich hier: Startseite » Kommunale Beteiligungspolitik » Sammlung Kommunale Leitlinien

Sammlung kommunaler Leitlinien und Handlungsempfehlungen für die Bürgerbeteiligung

Hier finden Sie eine Sammlung von Regelungen und Handlungsempfehlungen zur kommunalen Bürgerbeteiligung. Dabei handelt es sich sowohl um fertige Leitlinien als auch um Informationen zu aktuellen Prozessen der Leitlinienerstellung.

Diskutieren Sie mit

Sammlung erweitern
Alle Netzwerkinnen sind aufgerufen, an der Erweiterung der Sammlung mitzuarbeiten. Bitte senden Sie Ihre Beiträge an das Netzwerkmanagement unter info@netzwerk-buergerbeteiligung.de oder stellen Ihre Hinweise im Forum ein.

Leitlinien Bürgerbeteiligung
Bad Blankenburg – Bad Honberg – Badenweiler – Bamberg – Bargteheide – Berlin (Land) – Berlin-Friedrichshagen-Knauthagen – Berlin-Lichtenberg – Berlin-Marzahn-Hellersdorf – Berlin-Mitte – Berlin-Neukölln – Berlin-Pankow – Berlin-Spandau – Berlin-Steglitz-Zehlendorf – Berlin-Tempelhof-Schöneberg – Berlin-Treptow-Köpenick – Bonn – Braunschweig – Bremen – Brühl – Chemnitz – Darmstadt – Detmold – Ditzingen – Dorsten – Dresden – Eckernförde – Ehningen – Emplingen – Erfurt – Erlangen – Essen – Falkensee – Filderstadt – Flensburg – Frankfurt am Main – Freiburg – Freiburg – Freilassing – Freudenstadt – Friedrichshafen – Gelsingen an der Steige – Gera – Gießen – Goppingen (Landkreis) – Goppingen (Stadt) – Grotitz – Gransow – Grätz – Gräfenheim – Gronau (Westf.) – Großsörsen – Gundelfingen – Hadelshorn – Halberstadt – Ingolstadt – Itzehoe – Jena – Jever – Karlsruhe – Kiel – Köln – Königswinter – Konstanz – Kreszenbrunn am Bodensee – Lahr – Landau in der Pfalz – Leipzig – Lich – Mainz – Mannheim – Marburg – Marburg-Biedenkopf – Marquartstein – Meißen – Mettmann – Müllheim – München – Münster – Neuss – Nordhausen am Harz – Nürtingen – Oberhausen – Offenbach am Main – Oyten – Pforzheim – Pfaffingen – Pfaffenberg – Potsdam – Puchheim – Regensburg – Reihburg-Luccum – Remseck am Neckar – Rheine – Rostock – Rottweil – Saarbrücken – Schwanau – Soest – Solingen – Speyer – Sprockhövel – Stutenheim – Stuttgart – Treuenbrietzen – Tübingen – Überlingen – Viernheim – Vöhring – Waiblingen – Weingarten – Weyers – Wiesbaden – Witten – Wolfenbüttel – Wolfsburg – Wuppertal

Leitlinien Kinder- und Jugendbeteiligung
Bonn – Frankfurt (Oder) – Kiel – Rastatt



NeKoPa
Netzwerk Kommunale Partizipationsbeauftragte

Netzwerk Kommunale Partizipationsbeauftragte
c/o Stiftung Mitarbeit

Bundesgeschäftsstelle
Am Kurpark 6
53177 Bonn

Telefon (02 28) 6 04 24-0
Telefax (02 28) 6 04 24-22

www.netzwerk-buergerbeteiligung.de
info@netzwerk-buergerbeteiligung.de

Fotos: Stiftung Mitarbeit, photocase.de | Stand: Juni 2023



Kommunale Partizipationsbeauftragte

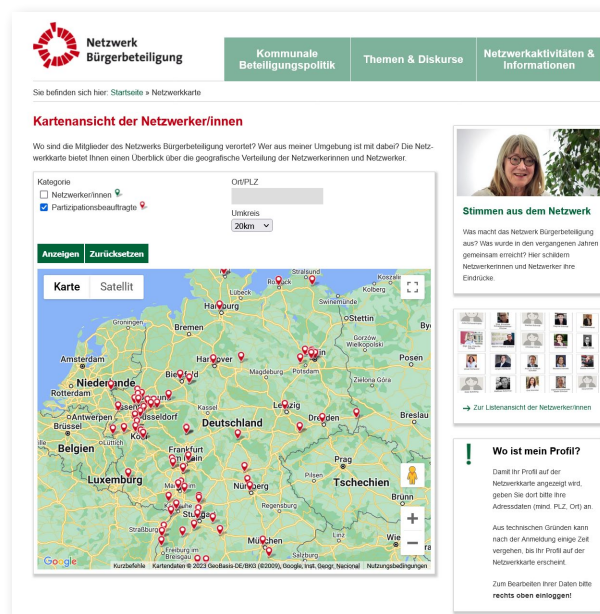
Mehr und mehr Kommunen machen sich auf den Weg, ihre Einwohnerinnen und Einwohner stärker an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

Zentraler Akteur bei der Umsetzung der Bürgerbeteiligung ist die Kommunalverwaltung. Zu ihren Aufgaben zählt die Realisierung des Beteiligungsmanagements, die Umsetzung von Bürgerbeteiligung und die Sicherung eines transparenten Vorgehens. Die Verwaltung ist zuständig für die Koordination der verschiedenen Handlungselemente der Leitlinien und das entsprechende Kommunikationsmanagement innerhalb der Kommunalverwaltung. Zudem gestaltet sie die Kommunikation mit den Einwohner/innen und den Vertreter/innen der Politik.



Die Realisierung von Bürgerbeteiligung ist eine Querschnittsaufgabe und hat damit Auswirkungen auf die Arbeit vieler Mitarbeiter/innen der Verwaltung. Wichtig ist dabei vor allem eine gute Koordination der Abläufe und der eingesetzten Beteiligungsinstrumente.

Seit Anfang der 2010er Jahren entsteht vor diesem Hintergrund ein neues und anspruchsvolles Berufsbild innerhalb der Kommunalverwaltung: die Kommunalen Partizipationsbeauftragten.



Netzwerk Kommunale Partizipationsbeauftragte (NeKoPa)

Im Jahr 2013 hat sich unter dem Dach des Netzwerks Bürgerbeteiligung das Netzwerk Kommunale Partizipationsbeauftragte gebildet.

In diesem Netzwerk arbeiten Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter zusammen, deren Auftrag es ist, die Bürgerbeteiligung in ihrer Kommune voranzubringen und strategisch (weiter) zu entwickeln.

Das Netzwerk bietet den mittlerweile über 110 Mitgliedern aus mehr als 90 Kommunen (Stand: Juni 2023) die Gelegenheit zum vertrauensvollen kollegialen Austausch, zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Kompetenzen und Tätigkeitsprofilen und zur gegenseitigen fachlichen Beratung.



Zusammenarbeit im Netzwerk NeKoPa

Im Rahmen des Netzwerks wird die Arbeit der Partizipationsbeauftragten systematisch unterstützt. Gemeinsam arbeiten die Partizipationsbeauftragten am Selbstverständnis des neuen Berufsfeldes.

Im Zuge des Austauschs im Netzwerk NeKoPa geht es auch darum, wie eine »neue« Beteiligungskultur in den Kommunen etabliert werden kann, wie Bürgerbeteiligung in der Verwaltung verankert und mehr Vertreter/innen der Politik für Bürgerbeteiligung gewonnen werden können.

Zur intensiven Arbeit an den gemeinsamen Themen und Fragestellungen treffen sich die Mitglieder des Netzwerks NeKoPa einmal jährlich im Rahmen eines zweitägigen Netzwerktreffens. Zudem tauschen sie sich innerhalb des Netzwerks via Online-Konferenzen und per Mail aus.

Je nach Bedarf arbeiten die Netzwerker/innen vertiefend an Themen ihres Tätigkeitsfeldes und formulieren gemeinsam Arbeits- und Positionspapiere.

